



Sollte der Newsletter nicht richtig dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter Versorgungsforschung Oktober 2013

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Akteure](#)
6. [Stellenangebot](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesamt für Strahlenschutz** fördert [Konzepte zur Charakterisierung klinischer CT-Systeme unter Einbeziehung von Bildqualität und Dosis](#). Ziel der Förderung ist die Entwicklung oder Weiterentwicklung unterschiedlicher Konzepte, mit deren Hilfe CT-Systeme verglichen werden. Die Frist endet am 06.11.2013.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
 - o den [interdisziplinären Kompetenzaufbau im Forschungsschwerpunkt Mensch-Technik-Interaktion für den demografischen Wandel](#). Gefördert werden Einzelvorhaben an Hochschulen, die Forschungsfragen im Bereich Mensch-Technik-Interaktion für den demografischen Wandel auf neuartige Weise interdisziplinär adressieren. Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und -zentren können durch entsprechende Kooperationsverträge einbezogen werden. In angemessenem Umfang können in diesem Kontext Unteraufträge an ausgewählte Partner aus Forschung und Entwicklung vergeben werden. Die Frist endet am 15.03.2014.
 - o die [wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Singapur](#). Es werden Anbahnungsmaßnahmen für Forschungs- und Entwicklungskooperationen zwischen herausragenden deutschen und singapurischen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich der Biotechnologie und Gesundheitsforschung unterstützt. Die Frist endet am 14.11.2013.
 - o die [bilaterale Zusammenarbeit mit Thailand](#). Gefördert werden bilaterale Workshops, der Austausch von Wissenschaftlern und Gastaufenthalte von gemischten (Wissenschafts-/Wirtschafts-)Delegationen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass eine Projektkooperation zwischen einer thailändischen und einer deutschen Gruppe besteht mit je einem wissenschaftlichen Betreuer in Deutschland und in Thailand. Außerdem müssen beide Seiten eine strategische und langfristige Planung für die zukünftige Kooperation darstellen. Förderfähig sind Vorhaben aus den Bereichen der Gesundheitsforschung, der Infektionskrankheiten sowie dem demographischen Wandel. Die Frist endet am 15.11.2013.

- Der **Dachverband Osteologie e.V.** vergibt den [Young Investigator Award](#) für eine klinische und eine experimentelle Promotion in Höhe von insgesamt 25.000 €. Förderfähig sind Wissenschaftler, die bisher noch keine umfangreiche öffentliche Förderung erhalten haben und noch keine eigene Arbeitsgruppe leiten. Das 38. Lebensjahr soll nicht überschritten sein. Der Antragsteller muss bereits eine herausragende klinische oder experimentelle Dissertation im Feld der osteologischen Forschung an der angehörenden Fakultät eingereicht haben. Die Frist endet am 15.01.2013.
- Die **Deutsche Krebshilfe e.V.** fördert [onkologische Spitzenzentren](#). Die Frist für Absichtserklärungen endet am 08.11.2013 um 13 Uhr, die Frist für Anträge endet am 10.12.2013 um 13 Uhr.
- Die **E. W. Baader-Stiftung** unterstützt mit einer [Anschubfinanzierung](#) in Höhe von 10.000 € drittmittelgeförderte Forschungsprojekte aus dem Bereich der Arbeitsmedizin. Die Frist endet am 12.01.2013.
- Die **Hans Walz-Stiftung** fördert mit einem [Stipendium](#) Forschungsaufenthalte zur Homöopathiegeschichte am Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung Stuttgart. Die Fördersumme beträgt 1.000 € pro Monat und kann längstens für drei Monate beantragt werden. Es gibt keinerlei Fristen.
- Die **VMP GmbH** vergibt einen [Promotionspreis für klinische Forschung](#) sowie einen [Promotionspreis für experimentelle Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin](#) in Höhe von jeweils 2.000 €. Förderfähig sind Promotionsarbeiten aus den Jahren 2012 und 2013. Die Frist für beide Ausschreibungen endet am 15.11.2013.
- Die **Sigrid-und-Viktor-Stiftung** vergibt den [Ökologiepreis](#) in Höhe von 6.000 € für wissenschaftliche Arbeiten aus geistes-, sozial- und natur- sowie ingenieurwissenschaftlichen Fächern, die sich mit Umweltproblemen und deren Lösung befassen. Der Antragsteller sollte nicht älter als 35 Jahre sein. Die Frist endet am 15.10.2013.
- **Hinweis:** Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über alle Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **05.-13.10.2013:** [Welttag seelische Gesundheit](#), veranstaltet von der Stadt Freiburg
- **10.10.2013:** [Praxistag für Study Nurses](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- **24.10.2013:** [Patienteninteressen in Versorgung und Forschung: Alter Wein in neuen Schläuchen?](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- **30.10.2013:** [Informationsveranstaltung zum neuen Studienverlauf im Studiengang Pflege](#), veranstaltet von der Katholischen Hochschule Freiburg
- **07.11.2013:** Forum Pflegewissenschaft zur [Nurse-led care vs. usual care for patients with atrial fibrillation](#), veranstaltet vom Studiengang Pflegewissenschaft und der Klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg
- **07.-08.11.2013:** [MPG-Prüferkurs](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- **14.-15.11.2013:** [Prüferkurs](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- **20.11.2013:** [Tag der offenen Tür](#), veranstaltet von der Katholischen Hochschule Freiburg
- **20.11.2013:** [Gefahrgutschulung](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- **04.12.2013:** [GCP-Refresher](#), veranstaltet vom Studienzentrum Freiburg
- Einen Überblick über alle künftigen Veranstaltungen in der Region finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **21.11.2013:** [Registries for patients with undiagnosed rare diseases](#) in Berlin, veranstaltet vom Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. und Research for Rare
- **28.11.2013:** [Ambulante Suchthilfe - Entwicklungen, Herausforderungen, Zukunftsthemen](#) in Berlin, veranstaltet vom Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe
- **04.-05.12.2013:** [11. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle](#) in Heidelberg, veranstaltet vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Nichtraucher
- **11.02.2014:** [Innovative Projekte in Seniorenarbeit und Pflege](#) in Ettlingen, veranstaltet vom Landkreistag, Städte- tag und Gemeindetag Baden-Württemberg
- Einen Überblick über alle künftigen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (2013): [Handbuch Lokale Alkoholpolitik](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013): [Das Persönliche Budget für Menschen mit Behinderungen – Gute Beispiele aus der Praxis](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013): [Das trägerübergreifende Persönliche Budget – Version in leichter Sprache](#)
- Bundesverband Kinderhospiz e.V. (2013): [Von Pionieren zu Partnern: Bedarfsanalyse zu Kinderhospiz- Angeboten](#), eine Zusammenfassung finden Sie [hier](#).
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (2013): [Drogenabhängigkeit - Suchtmedizinische Reihe Band 4](#)
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (2013): [Pathologisches Glücksspielen - Suchtmedizinische Reihe Band 6](#)
- Kevin Dadaczynski, Heinz Witteriede (2013): [Das QGPS-Verfahren: Qualitätsentwicklung gesundheitsbezogener Programme in Schulen](#)
- European Commission (2013): [European Research Area – Facts and Figures 2013](#)
- Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (2013): [Richtig erholen – zufriedener arbeiten – gesünder leben](#)
- Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (2013): [Ergebnisevaluation von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung](#)
- Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (2013): [Pflegebedürftig – was nun?](#)
- Petra Walter et al. (2013): [Verordnungsreport Baden-Württemberg. Analyse der Arznei- und Heilmittelverordnungen 2011 zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung in Baden-Württemberg](#)
- Einen Überblick über alle Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

4. Weitere Informationen

- Der Bundesrat hat am 20.09.2013 das [Gesetz zur Förderung der Prävention](#) beraten. Dieser hielt das vorgelegte Gesetz im Hinblick auf das Ziel, Gesundheitsförderung und Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wirkungsvoll zu organisieren, für unzureichend und fordert eine grundlegende Überarbeitung.
- An der Katholischen Hochschule Freiburg startet im März 2014 zum Sommersemester eine ergänzende, neue Variante des [Bachelorstudiengangs Pflege](#) für ausgebildete Pflegefachkräfte.
- Das Universitätsklinikum Würzburg hat am 01.10.2013 ein Symposium angesichts des Beginns des [Transregionalen Netzwerks für Schlaganfallintervention mit Telemedizin](#) veranstaltet.

5. Akteure

- [Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie](#) des Universitätsklinikums Tübingen
- Kompetenzfeld Gesundheit der [Fachhochschule Münster](#)
- [Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung](#) in Stuttgart
- [Universitäres Centrum für Seltene Erkrankungen](#) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- [Zentrum für Seltene Erkrankungen](#) des Universitätsklinikums Tübingen und der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Einen Überblick über alle Akteure finden Sie [hier](#).

6. Stellenangebote

- Das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg vergibt im Gesundheitsamt des Landratsamtes Lörrach eine unbefristete 50%-Stelle an [eine Psychologin oder einen Psychologen](#). Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Geschäftsteil Gesundheitsschutz/Prävention. Die Frist endet am 11.10.2013.

Hinweis:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter auf.